

Hans **Böckler**
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

CWA

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG


ver.di

Tagung

Mitbestimmung und Arbeitsstandards in transnationalen Unternehmen.

Anspruch und Realität am Beispiel der Telekom

2.–3. Juli 2014, Berlin

Die Bedeutung internationaler Arbeitsstandards in multi- bzw. transnational agierenden Unternehmen hat im Zuge der wirtschaftlichen Globalisierung stark zugenommen. Die zwischen der EU und den USA begonnenen Verhandlungen zum Transnationalen Freihandelsabkommen (TTIP) werden aller Voraussicht nach neue Anforderungen an die Sicherstellung dieser Standards stellen.

Auf der Veranstaltung wollen wir diskutieren, welche Bedarfe und Änderungsnotwendigkeiten sich aus Sicht von Beschäftigten und ihren Interessenvertretungen ergeben.

Am Beispiel T-Mobile US wird gezeigt, wohin es führt, wenn Arbeitsstandards missachtet werden. Das Unternehmen, dessen Haupteigentümerin die Telekom ist, hat das Arbeitnehmerrecht auf Vereinigungsfreiheit in den USA unterlaufen und gewerkschaftlich engagierte Beschäftigte diskriminiert. An diesem Beispiel wird deutlich, warum in einem Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA globale Arbeitsschutzstandards nicht ausgehebelt werden dürfen. Angesichts der Tatsache, dass die USA nicht alle Kernarbeitsnormen ratifiziert haben, ist es umso wichtiger, die Bedeutung von Arbeitsstandards für Freihandelsabkommen zu diskutieren und über TTIP zu informieren.

Im Vorraum des Veranstaltungssaals zeigen Gewerkschaften aus Südosteuropa und den USA Präsentationen zum Stand von Arbeitnehmerrechten in Telekombetrieben im Ausland.

	Mittwoch, 2. Juli 2014	17.00 Uhr	Erfrischungspause
ab 12.00 Uhr	Anmeldung	17.30 Uhr	Politik im Interview
13.00 Uhr	Begrüßung und thematischer Input Mirko Herberg, Friedrich-Ebert-Stiftung Marc Schietinger, Abteilung Forschungsförderung der Hans-Böckler-Stiftung		Diskussion: TTIP im Fokus – Handlungsmöglichkeiten und Vorhaben
13.15 Uhr	Einstiegsdiskussion Internationale Arbeitsstandards. Anspruch und Wirklichkeit (Forum I) Arbeitsrechtsverstöße und Behinderung der Vereinigungsfreiheit. Beispiele aus Ländern, in denen die Deutsche Telekom AG OECD- und ILO-Normen unterläuft. Mitwirkende: Christy Hoffman, UNI Global Union Lothar Schröder, Mitglied des Bundesvorstandes, ver.di Larry Cohen, Präsident der Communications Workers of America (CWA) Moderation: Catharina Schmalstieg, CWA	ca. 19.30 Uhr	Teilnehmer: George Miller, U.S. Congressman, Democratic Party Michael Sommer, ehem. DGB/IGB-Vorsitzender Katharina Dröge, MdB, Bündnis 90/Grüne Klaus Barthel, MdB, SPD Moderation: Marc Schietinger, Hans-Böckler-Stiftung
14.30 Uhr	Kaffeepause		Abendessen mit ReferentInnen, VeranstalterInnen und TeilnehmerInnen
15.00 Uhr	Vereinigungsfreiheit in transnationalen Unternehmen – Norm und Realität (Forum II) Global Unions: transnationale Zusammenarbeit von Gewerkschaften Mitwirkende: Bob King, United Automobile Workers (UAW) Kornelia Dubbel, ver.di/Telekom-Betriebsrätin Horst Mund, Abteilung Internationales, IG Metall Stephan Teuscher, Postdienste, ver.di Moderation: Sarah Bormann, Freie Universität Berlin		Donnerstag, 3. Juli 2014
		9.00 Uhr	Transnationalisierung von Gewerkschaften und internationale Abkommen (Forum III) Nutzen und Grenzen von ILO-Normen und OECD-Richtlinien für multi-nationale Unternehmen. Wie müssten Regulierungen verändert werden? Welche Rolle spielen Abkommen wie TTIP für internationale Arbeitsstandards und Mitbestimmungsstrukturen? Mitwirkende: Michael Fichter, Global Labour University, FU Berlin Wolfgang Uellenberg van Dawen, ver.di Klaus Barthel, MdB, SPD Barbara Susec, Internationale Gewerkschaftspolitik, DGB Moderation: Catharina Schmalstieg, CWA

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Diskussionsrunde:

Folgerungen aus dem Beispiel Telekom und Verabschiedung eines Abschluss-Communiqués

Mitwirkende:

Frank Bsirske und Lothar Schröder, ver.di

Larry Cohen, CWA

Vesna Mamic, Hrvatski Sindikat Telekomunikacija (HST, kroatische Gewerkschaft)

Odysseus Chatzidis, ver.di/Vorsitzender Europäischer Betriebsrat der Telekom

Moderation:

Michael Fischer, Friedrich-Ebert-Stiftung

12.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Veranstalter:

Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit Communications Workers of America – CWA, Friedrich-Ebert-Stiftung und ver.di

Veranstaltungs-ort:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 28
10785 Berlin-Tiergarten

Anmelde-schluss:

25. Juni 2014

Die Anmeldung ist verbindlich und wird mit einem Anreisehinweis nach Anmeldeschluss bestätigt.

Organisation/Anmeldung:

Catharina Schmalstieg
Communications Workers of America (CWA)
c/o ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bundesverwaltung, Ressort 13/FB 09
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Tel. +49(0)30 6956-2432
Fax: +49(0)30 6956-3150
cschmalstieg@cwa-union.org

Hinweis:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für die Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reise- und Übernachtungskosten werden nicht übernommen.

Anreise:

Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de